

I. Vorlage

| Beratungsfolge - Gremium | Termin | Status |
|--------------------------|------------|------------------------|
| Stadtrat | 27.07.2022 | öffentlich - Beschluss |

Erlass einer Satzungsänderung für den Integrationsbeirat sowie die Umbenennung des Integrationsbüros in „Büro für Migration und Vielfalt,,

| | |
|--|--|
| Aktenzeichen / Geschäftszeichen | |
| Anlagen: Satzung Geschäftsordnung Thesenpapier | |

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Fürth beschließt die Satzungsänderung für den Integrationsbeirat der Stadt Fürth.

Die „Integrationsbüro“ wird in das „Büro für Migration und Vielfalt“ umbenannt.

Die Änderung tritt am Tag nach der Bekanntmachung im Amtsblatt in Kraft.

Sachverhalt:

Benennung statt Wahlen:

Bundesweit zeigt sich, dass bei Migrations- oder Ausländerbeiratswahlen nicht inhaltlich- programmatische Alternativen zur Wahl gestellt werden, sondern dass es vorwiegend eine nationalitätenbezogene bzw. ethnokulturelle Präferenz gibt (bei der Listenaufstellung wie auch bei Wahlentscheidungen). Das hat zur Folge, dass zahlenmäßig große Gruppen profitieren. Anzu- merken ist, dass integrationspolitische Herausforderungen weniger an nationalitätenspezifi- schen Interessenslagen verlaufen, sondern vielmehr entlang von sozialen Lebenslagen und allgemein migrationsbedingten Bedarfen und somit losgelöst von der Nationalitätenfrage. Die bundesweit sinkt die Wahlbeteiligung bei den Migrations- und Ausländerbeiratswahlen. In Fürth lag die Wahlbeteiligung im Jahr 2016 bei ca. 2 %. Problematisch stellt sich auch die statis- tische Auflistung der Menschen mit doppelten Staatsbürgerschaften da, diese können nicht durch Stadt Fürth erfasst werden. Deshalb wäre eine Briefwahl juristisch nicht vertretbar und durchaus anfechtbar.

Die enorm hohen Kosten, die sowohl bei einer Briefwahl oder auch einer Präsenzwahl entste- hen (ca. 25.000 Euro) rechtfertigen eine Wahl nicht. Durch öffentlich angelegtes Berufungsver- fahren haben alle Migranten* die Möglichkeit migrationspolitisch zu engagieren, Brücken zwi-

schen Politik und Migranten* zu bauen, die Lösungen für die multikulturelle Angelegenheiten zu schaffen.

Durch ein öffentlich angelegtes Berufungsverfahren haben alle Migranten/ Migrantinnen die Möglichkeit sich migrationspolitisch zu engagieren, können Brücken zwischen Politik und Menschen Migrationshintergrund gebraut werden und können um Lösungen für multikulturellen Angelegenheiten zu schaffen.

Ein öffentliches Ausschreibungsverfahren ermöglicht den in Fürth gemeldeten Bürgern* am Bewerbungsverfahren teilzunehmen. (Eine detaillierte Erklärung siehe Thesenpapier)

Umbenennung:

Das Aufgabenfeld des bisherigen Integrationsbüros hat sich in den letzten Jahren verändert und wird sich in den nächsten Jahren verändern. Es geht nicht nur rein um das Themenfeld der Integration und der damit verbundenen Aufgaben, sondern um alle Bereiche des Lebens in der durch Vielfalt und Migration geprägten Fürther Stadtgesellschaft. Mit den neueren Migrations-theorien setzt man sich auseinander.

Es wird deshalb vorgeschlagen das „Integrationsbüro“ in das „Büro für Migration und Vielfalt“ umzubenennen. Es versteht sich als Fachstelle für alle Themenfragen in den Bereich Migration, Integration und Vielfalt fallen.

Finanzierung:

| | | | | |
|--|-----------------------|------------|---|---|
| Finanzielle Auswirkungen | jährliche Folgekosten | | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja | Gesamtkosten | € | <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja | € |
| Veranschlagung im Haushalt | | | | |
| <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja | Hst. | Budget-Nr. | im | <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh |
| wenn nein, Deckungsvorschlag: | | | | |

Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit:

| | |
|--|-------------------------------|
| Bestehen Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit? | |
| <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage | <input type="checkbox"/> Nein |

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Bürgermeister- und Presseamt**

Fürth, 20.07.2022

gez. Dr. Jung

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Bürgermeister- und Presseamt

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Stadtrat am 27.07.2022

Protokollnotiz:

Im Rahmen der Beratung zur Satzungsänderung sichert die Verwaltung zu, dass der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) und das Kinder- & Jugendhilfzentrum Fürth (KJHZ) in den Kreis der am Auswahlverfahren beteiligten Organisationen unter § 4 Nr. 1 der Satzung mitaufgenommen werden.

Herr Stadtrat Klaukien beantrag die getrennte Abstimmung der Satzungsänderung und der Umbenennung. Hiermit besteht Einverständnis. Der Vorsitzende stellt zunächst die Umbenennung und anschließend die Satzungsänderung zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadt Fürth beschließt die Satzungsänderung für den Integrationsbeirat der Stadt Fürth.

- einstimmig angenommen (48:0) -

Die „Integrationsbüro“ wird in das „Büro für Migration und Vielfalt“ umbenannt.

- mehrheitlich angenommen (45:3) -

Die Änderung tritt am Tag nach der Bekanntmachung im Amtsblatt in Kraft.

Beschluss: getrennte Abstimmung